



PRESSEKONFERENZ

mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat

LH-Stv. Dr. Manfred HAIMBUCHNER

Naturschutz-Referent

Univ.-Prof. Dr. Ronald MAIER

Vizekanzler für Digitalisierung und Wissenstransfer Universität Wien

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sonia KLEINDORFER

Leiterin der Konrad Lorenz Forschungsstelle

Ing. Johann VIELHABER

Präsident des Betreibervereins des Cumberland Wildpark

zum Thema

**Spatenstich für neues Konrad Lorenz Forschungs-Center
im Wildpark Grünau – Impulse für Wissenschaft & Region**

am

Mittwoch, 17. Juli 2024

Cumberland Wildpark Grünau, 11:30 Uhr

Rückfragen-Kontakt

- Franz Pochendorfer, MA | Presse LH-Stv. Haimbuchner | +43 664 6007217153 | franz.pochendorfer@ooe.gv.at
- Michael Herb, MSc | Presse Landesrat Achleitner | +43 664 6007215103 | michael.herb@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Spatenstich für neues Konrad Lorenz Forschungs-Center im Wildpark Grünau - Vorreiterrolle in Österreich

Mit dem heutigen Spatenstich wurde der Startschuss für das neue Open Science Center der Konrad Lorenz Forschungsstelle der Universität Wien am Areal des Cumberland Wildparks Grünau gegeben: Mit diesem Projekt übernimmt die Region Almtal ab Herbst 2025 eine Vorreiterrolle in Österreich für die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Bildung und Gesellschaft.

Das neue Open Science Center der Konrad Lorenz Forschungsstelle wird im Cumberland Wildpark Grünau errichtet. Es soll zum zentralen Ort für die praktische Beteiligung und das öffentliche Engagement für Natur und Wissenschaft in der Region werden. So sollen dort unter anderem weiterhin die beliebte KinderUni und die Science Holidays unterstützt werden. Neben der Schaffung von Raum für die Open-Science-Aktivitäten wird das neue Gebäude auch die Möglichkeit bieten, zusammen mit dem seit 2021 bestehenden Forschungszentrum der Konrad Lorenz Forschungsstelle neben dem Wildpark Grünau nationale und internationale Konferenzen mit parallelen Symposien abzuhalten. Darüber hinaus wird die Einrichtung eine wichtige Bereicherung der Lehr- und Forschungsaktivitäten der Universität Wien darstellen.

„Die Konrad Lorenz Forschungsstelle der Universität Wien und der Cumberland Wildpark Grünau haben schon bisher eine enge Zusammenarbeit mit beiderseitigem Nutzen gepflegt. Diese Partnerschaft wird nun weiter ausgebaut, indem der ehemalige Wirtschaftshof des Wildparks Grünau zu einem Open Science Center der Konrad Lorenz Forschungsstelle ausgebaut wird. Das wird nicht nur zusätzliche Impulse für die Wissenschaft, sondern auch für den Wildpark und die gesamte Region bringen. Die Partnerschaft zwischen einer Universität, einem Zentrum für öffentliches Engagement und einer wichtigen Besucherdestination ist eine Premiere für Österreich. Dabei stehen Wissensvermittlung, Beteiligung und vor allem auch Sensibilisierung für eine nachhaltige Entwicklung im Fokus“, unterstrich **Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner** im Rahmen des Spatenstichs. *„Daher unterstützt das Land Oberösterreich dieses einzigartige Projekt auch mit Fördermitteln aus dem Wissenschaftsressort in der Höhe von 1,2 Mio. Euro“*, so Landesrat Achleitner, der beim Spatenstich auch Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer vertreten hat.

„Das neue Open Science Center der Konrad Lorenz Forschungsstelle ist ein wichtiger Schritt und wird ein zentraler Ort für Naturschutz, Bildung und gesellschaftliches Engagement sein. Es ist von großer Bedeutung, dass wir unsere Kinder und die Öffentlichkeit für Natur und Wissenschaft begeistern, denn nur wenn Naturschutz auf die entsprechende Akzeptanz innerhalb der Gesellschaft stößt, sind entsprechende langfristige Maßnahmen in diesem Bereich überhaupt denk- und umsetzbar“, so **Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner**.

„Open Science ist ein unverzichtbares Element, um Wissenschaft und Gesellschaft näher zusammenzubringen. Mit dem neuen Open Science Center der Universität Wien an der Konrad Lorenz Forschungsstelle schaffen wir einen Ort, der wissenschaftliches Arbeiten vermittelt, Zusammenarbeit intensiviert und freien Zugang zu Wissen fördert. Damit wird die Welt der Wissenschaft im Almtal noch direkter erlebbar. Dank der großzügigen Unterstützung des Landes Oberösterreich und der verlässlichen Zusammenarbeit mit dem Cumberland Wildpark können wir hier einen Ort der Begegnung und des Lernens schaffen, der für alle Generationen zugänglich ist und die Naturverbundenheit stärkt. Ich freue mich sehr, dass wir dieses wegweisende Projekt gemeinsam realisieren können“, sagte **Univ.-Prof. Dr. Ronald Maier, Vizerektor für Digitalisierung und Wissenstransfer Universität Wien**.

„Unser Ziel ist klar definiert: Wir fördern Naturverbundenheit und unterstützen praktische wissenschaftliche und naturbasierte Aktivitäten für alle Altersgruppen. Schon jetzt gibt es einen starken Zusammenhalt zwischen den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Konrad Lorenz Forschungsstelle und den Menschen in Grünau am Almtal, auf den das neue Open Science Center aufbauen kann. Wir wollen das Almtal zu einer Modellregion in Sachen Biodiversität und Umweltschutz machen“, erklärte **Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sonia Kleindorfer, Leiterin der Konrad Lorenz Forschungsstelle**.

„Forschung und Wissenschaft sind entscheidend für den Fortschritt unserer Gesellschaft. Besonders in der Technik können wir viel von der Natur lernen. Daher setze ich mich für das erste Open Science Center ein, das Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Fachkräfte und interessierte Bürgerinnen und Bürger zusammenbringt. Mir ist wichtig, dass das Open Science Center für alle offen ist, Anliegen der Bevölkerung unterstützt und Forschungsergebnisse verständlich für die Wildpark-Besucher aufbereitet“, so **Ing. Johann Vielhaber, Präsident des**

Betreibervereins Wildpark Grünau.

„Wir als Wildpark unterstützen die Errichtung des Open Science Center sehr gerne, weil es ein weiteres Alleinstellungsmerkmal darstellt und den nächsten Meilenstein in der engen Kooperation mit der Konrad Lorenz Forschungsstelle bedeutet. Ich möchte aber auch betonen, dass man der Herzog von Cumberland Stiftung ein weiteres Mal zu großem Dank verpflichtet ist, die wieder einen Teil ihrer Liegenschaft für das Gebäude zur Verfügung stellen“, unterstrich **Bernhard Lankmaier, Geschäftsführer Wildpark Grünau.**

Projekt „Open Science Center“ im Überblick:

- Im Rahmen des Projektes wird auf dem Areal der Herzog von Cumberland Stiftung, auf dem die Naturtierpark Grünau GmbH den Wildpark Grünau betreibt, ein „Open Science Center“ für die Konrad Lorenz Forschungsstelle der Universität Wien in Grünau im Almtal errichtet - in der Nähe des Eingangs zum Wildpark Grünau.
- Bauherrin und Eigentümerin des Gebäudes wird die Naturtierpark Grünau GmbH sein, die auf dem beabsichtigten Grundstück ein Baurecht bis 2048 besitzt. Die Nutzung erfolgt durch die Konrad Lorenz Forschungsstelle.
- Die Neugestaltung des Gebäudes erfolgt durch Architekt Moser, der auch die anderen Gebäude des Wildparks entworfen hat. Dadurch wird sichergestellt, dass die Fassade des neuen Open Science Centers zum Wirtschaftshof und den anderen Gebäuden in der Umgebung passt. Das Innere wird modern gestaltet und parallele Strukturen und Räume zu dem neuen KLF-Gebäude bieten. Neben der Schaffung von Raum für die Open-Science-Aktivitäten bietet das ähnliche Gebäudedesign im Inneren auch die Möglichkeit, nationale und internationale Konferenzen mit parallelen Symposien abzuhalten.

Ziele des „Open Science Center“:

Die Konrad Lorenz Forschungsstelle verfolgt in den kommenden 20 Jahren insbesondere folgende Ziele durch das „Open Science Center“:

- Verbesserung der Nachwuchsausbildung
- Unabhängige Forschung zur Erweiterung des Wissens und des Verständnisses;
- Verbreitung von Forschungsergebnissen auf nichtausschließender und nichtdiskriminierender Basis
- Tätigkeiten des Wissenstransfers

Aktive Miteinbeziehung von Freiwilligen in der Forschung im Almtal:

Das neue Open Science Center soll vor allem auch ein Zentrum für Citizens Science sein und werden. Citizens Science bedeutet die aktive Miteinbeziehung von Freiwilligen in der Forschung und hat in den letzten Jahren an Umfang und Wirkung zugenommen. Sie fördert den offenen und partizipativen Ansatz in der Wissenschaft und will so die Distanz zwischen Wissenschaft und Gesellschaft verringern. So können etwa instruierte Schülerinnen und Schüler zuverlässige Beobachtungsdaten von Tierverhalten sammeln und dadurch gleichzeitig auch Multiplikatoren von Informationen und Einstellungen sein.

Die Konrad Lorenz Forschungsstelle Grünau:

Seit 1973 hatte Konrad Lorenz eine starke Partnerschaft mit dem Cumberland Wildpark: Als er 1973 nach Österreich zog, schuf der Cumberland Wildpark Grasflächen und Teiche für seine Gänse, wo sie auch heute noch ihre Tagesstunden verbringen. Die frei fliegenden Lorenz-Gänse besuchen den Wildpark jeden Tag, wo sie brüten, sich ausruhen und ihren Nachwuchs aufziehen. Die Gänse sind bereits seit 2012 erfolgreich Teil von Citizen Science Projekten, die von der Konrad Lorenz Forschungsstelle betreut werden.

Seit 2021 betreibt die Konrad Lorenz Forschungsstelle der Universität Wien ein neues Gebäude direkt neben dem Cumberland Wildpark. Zusätzlich wird nun das Open Science Center im Wildpark errichtet. Als Teil der Konrad Lorenz Forschungsstelle und der Universität Wien.



Skizze: Architekt Moser